



Beschlussvorlage

Vorlagennummer

109/20

Status: öffentlich

Ersatzbeschaffung eines Kombi/Pritschenwagen für den städtischen Bauhof

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>15.09.2020</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
30.09.2020	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung den vorgestellten Ford Transit 350 L2 für die angebotenen 37.748,72 € brutto vom Autohaus Storz GmbH aus St. Georgen zu erwerben.
- b) Den überplanmäßigen Mitteln von ca. 2.800,00 EUR wird zugestimmt.

Michael Rieger
Bürgermeister

Sachverhalt:

Eine Untersuchung des bestehenden Ford Kombi aus dem Jahr 2002 hat gezeigt, dass der anstehende TÜV in diesem Herbst nur mit großen Investitionen zu erhalten sein wird. Nicht zuletzt aufgrund des Winterdiensteinsatzes ist der Kombi an vielen Stellen durchgerostet. Eine Reparatur erscheint als unwirtschaftlich.

Das Fahrzeug hat mittlerweile 180.000 km auf der Uhr, was einer durchschnittlichen Jahresleistung von etwa 10.000 km entspricht. Das Fahrzeug wird vorwiegend für die Spielplatzunterhaltung und wie erwähnt im Winterdienst eingesetzt. Das neue Fahrzeug benötigt einen entsprechenden Aufbau mit einem Regalsystem (im Preis eingerechnet), um Schrauben und Werkzeug ordentlich mitführen zu können. Der Planenaufbau sollte dann auch gleich mit dem neuen Logo beschriftet werden.

Für das benötigte Fahrzeug wurden 4 Angebote eingeholt. Der Anforderungskatalog war bei allen Anfragen gleich. Als Beispiele aufgeführt werden z. B. 3,5 t Gesamtgewicht, was einer Zuladung im Durchschnitt von 900 kg bis 1.000 kg entspricht, die Motorleistung lag zwischen 105 KW und 130 KW, die Farbe kommunalorange, sowie z. B. eine Anhängerkupplung und eine Standheizung.

In der nachfolgenden Tabelle die Fahrzeuge im Überblick:

MAN TGE 3.180	Mercedes Sprinter 316 CDI	Ford Transit 350 L2	Opel Movano L3H1
brutto 43.384,00 €	brutto 50.891,00 €	brutto 37.748,72 €	brutto 38.505,45 €

Nach Prüfung der Angebote, würde sich der Bauhof in Abstimmung mit der Stadtverwaltung für den Ford Transit 350 L2 für 37.478,72 € brutto entscheiden.

Im Haushalt 2020 sind für die Ersatzbeschaffung des Kombi/Pritschenwagens 35.000,00 € eingestellt. Der Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe von ca. 2.800 € wären notwendig. Die Mehrkosten beruhen hauptsächlich auf dem Einbau eines Regalsystems.

In der Haushaltsplanberatung wurde auch die Prüfung eines elektrobetriebenen Fahrzeugs angeregt. Es stellte sich schwierig dar, ein vergleichbares Fahrzeug ausfindig zu machen und einen Anbieter hierfür zu finden. Fündig wurde man letztendlich bei der EFA-S GmbH (Elektrofahrzeuge Stuttgart). Die Firma EFAS GmbH hat Erfahrung in allen Aufgaben der Citylogistik, dem Transportwesen im Bereich des Handwerks und der Bauindustrie sowie des innerörtlichen Transportes. Ein Fahrzeug in dem Bereich 3,5 t bis 4,25 t steht hier auch im Elektrobereich zur Verfügung.

Mit der angegebenen Batteriekapazität von 80 kW/h sind Tagesleistungen von bis zu 200 km möglich. Über die obligatorische Kfz-Steuerbefreiung und der ab 2020 geltenden 50 % Sonderabschreibung hinaus, gibt es eine Vielzahl von Bundes- und Landesförderprogrammen, welche eine Bezuschussung von bis zu 50 % der zusätzlichen Kosten im Vergleich zu einem konventionellen angetriebenen Fahrzeug

109/20

in Aussicht stellen.

Ein vergleichbares Angebot mit einem Elektroantrieb liegt laut Angebot bei 104.220,20 € brutto. Bei Abzug der Kosten eines Verbrennungsfahrzeuges, bleibt ein Delta von ca. 67.000,00 € übrig. Hiervon könnten die 50 % Förderung erhalten werden. Der Investition von 104.220,20 € würde demnach eine Förderung von 33.465,10 € entgegenstehen, was einen kommunalen Eigenanteil von 70.755,00 € bedeuten würde.

Aus wirtschaftlichen und praxisbezogenen Gesichtspunkten schlägt die Verwaltung vor, von einem E-Fahrzeug in diesem Bereich abzusehen.

Anlagen:

- Bilder Altfahrzeug
 - Bild Neufahrzeug
-